

## **Moderne Räume für eine effiziente Verwaltung**

***Der Gemeinderat hatte vor einem Jahr dem Parlament Ideen zu fünf Standorten für ein neues Verwaltungsgebäude vorgestellt. An der ersten Sitzung dieses Jahres genehmigte das Parlament die Ausarbeitung von zwei Vorprojekten an den Standorten neue Bahnhofstrasse 4-6 und "alte Moschti" neben der Migros. Diese sind der Bevölkerung in der zweiten Ausgabe des Münsinger Infos 2020 präsentiert worden. Der Bedarf für ein zentrales und zeitgemässes Verwaltungsgebäudes ist weitgehend unbestritten. Wichtig wird nun sein, die Entwicklungen der Büro-Arbeitsweisen genau zu analysieren und entsprechend ein passendes Gebäude für die Mitarbeitenden sowie Kundinnen und Kunden der Gemeinde Münsingen zu planen.***

Corona ist in aller Munde, auch was die Arbeitsplatz-Gestaltung angeht. Durch das erzwungene Home-Office im Frühjahr hat das Arbeiten von zu Hause aus bei Büro-Angestellten markant an Attraktivität gewonnen. Nun haben auch die letzten Gemeindebehörden respektive Vorgesetzten gemerkt, dass viele Dienstleistungen für die Bevölkerung unabhängig vom Arbeitsort erbracht werden können. Es zählen das gegenseitige Vertrauen und die Arbeitsleistung, nicht die Zeit oder der Ort der Anwesenheit. Die Kombination aus praktischen Arbeitsinstrumenten, geeigneten Software-Lösungen und nach Flexibilität suchenden Angestellten macht den stets besetzten persönlichen Arbeitsplatz im Büro zum Auslaufmodell. Diesem Trend müssen die Planer des neuen Verwaltungsgebäudes Rechnung tragen. Konkret kann dies bedeuten, dass weniger Fläche pro Mitarbeitende/m benötigt wird, jedoch mehr sogenannte Begegnungszonen für das aktive Zusammenarbeiten oder das Beratungsgespräch mit den Kundinnen und Kunden. Die bis anhin angewandten Normen zur Konzeption der Flächen und der Raumaufteilung in Verwaltungsgebäuden sind grundlegend zu überdenken. Die allgemeinen Räume wie z.B. Sitzungszimmer sollen abends und an den Wochenenden den Vereinen und Organisatoren von Anlässen zur Verfügung stehen. Deren Anordnung im Gebäude ist entsprechend geschickt zu konzipieren. Je nach Stellenbeschrieb (insbesondere ohne direkten Kundenkontakt) bestimmen die Mitarbeitenden weitgehend selber, wo und wann sie arbeiten. Zufriedene Angestellte mit einem hohen Anteil an Selbstbestimmung sind am effizientesten und letztendlich die besten Arbeitskräfte. Es profitieren also alle drei Seiten: Die Kundinnen und Kunden (das sind wir als Einwohner/innen), die Mitarbeitenden und die Gemeinde als Arbeitgeberin.

Bezüglich Standort gebe ich meinen Favorit preis: An der neuen Bahnhofstrasse 4-6 lässt sich das Projekt zielführend umsetzen. Es zählen Aspekte wie die harmonische Einbettung in die Umgebung mit dem angrenzenden Schlosspark oder die Nähe zum Ortskern mit Geschäften und Dienstleistungsbetrieben. Zudem entstünde eine neue architektonische Augenweide in Holz an optimaler Lage auch für Vereine sowie Veranstalter zur Abend- und Wochenendnutzung. Das Projekt wertet das gesamte Schlossgut-Areal deutlich auf. Das letzte Wort zum neuen Verwaltungsgebäude wird die Bevölkerung von Münsingen in einer Abstimmung haben.

Linus Schärer, Parlamentarier